

*Quadrat*

13  
12

Deutsches Historisches Institut in Rom Berlin NW7, den 3. Juni 1943.

Nr. 123/43.

*nr. 4/6*

Herrn Dr. Gottfried Lang beim Deutschen Historischen Institut in Rom.

Betrifft: Ihre Dienstbezüge für den Monat April 1943.

Am 22. März 1943 Nr. 62/43 wurde Ihnen unter gleichzeitiger Übersendung der Abschriften der Auszahlungsanordnung und der Annahmeanordnung der Sachverhalt über die Ihnen durch die Preussische Generalstaatskasse...

10

1943  
Dieser  
staats-  
Stipen-  
werden.  
schrif-

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT  
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)  
VIA (6) - VIALE DEI MARTIRI FASCISTI (Valle Giulia)  
Tel. 872304

Rom, am 10. Juni 1943

*W. Mayer*

*M.G.*

An den

Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom  
Herrn Prof. Dr. Theodor Mayer,  
Berlin.

Bezugnehmend auf die Anfrage (Nr. 123/43) zu meinem Antrag auf Bewilligung einer Notstandsbeihilfe aus Anlass der Erkrankung möchte ich ergänzend mitteilen, dass ich an einer Infektion erkrankt war, die durch mehrere Wochen hindurch (Dezember 1942 Januar 1943) dauerte. Während der Krankheit musste ich auch am Bein geschnitten werden. Da ich keiner Krankenkasse angehöre und auch kein Krankengeld erhalten habe, bitte ich sehr, meinen Antrag zu genehmigen.

Heil Hitler!

*G. Lang*

sen,  
im Deut-  
in Höhe  
  
n Dienst  
h Abzug  
ortlau-

Verbuchungstelle: Kapitel 149 Titel 4 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1943

Von diesem Betrage sind vom 1. April 1943 ab monatlich einzubehalten:

- 1.) Lohnsteuer mit Kriegszuschlag : 30,90 RM
- 2.) Miete nach der Annahmeanordnung vom 15. März 1943

Nr. 62/43 : 15,-- "

Zusammen: 45,90 RM

Es

*th. Lang*